

Pfeil der Veränderung

Von Naju

Kapitel 4: Neujahrfest

4.Kapitel Neujahrfest

Versteckt hinter dem Baum konnte sie es nicht fassen, hatte er ihr nicht gesagt er würde nur sie lieben. Aber sie hatte es nicht anders verdient, schließlich hatte sie ihn eifersüchtig machen wollen und dafür sogar noch Igurachi benutzt. Sie hatte es nicht anders verdient. Ohne einen Ton von sich zu geben liefen ihr die Tränen über das Gesicht. Warum hatte es soweit kommen müssen? Wieder schaute sie zu Inu und Kikiyo, sie stand auf und wollte ihnen ins Gesicht sagen sie wolle ihrem Glück nicht im Wege stehen und für immer verschwinden. Doch da verschwand Inu vor ihren Augen wie damals die Täuschung vor dem Schrein. Doch Kikiyo blickte nun in ihre Richtung "komm aus deinem versteck Kagome ich hätte wirklich gedacht du würdest etwas unternehmen" mit diesen Worten stand sie auf, Kikiyo war nicht gealtert im Gegenteil sie sah noch schöner aus als Kagome sie in Erinnerung hatte. "du dummes Mädchen weinst wegen InuYasha und glaubst auch noch er wäre hier, so leicht kann man dich also hinters Licht führen verstehe. Kagome..." und mit einem Mal war die Stimme Kikiyos viel sanfter "geh zurück in deine Zeit InuYasha ist dort und sucht dich bereits ... Er hat sich für dich entschieden Kagome und damit war sein Schicksal besiegelt er wird nie wieder in diese Zeit zurückkehren können." Dann verschwand auch Kikiyo vor ihren Augen wie schon InuYasha.

Kagome drehte sich um und ging langsam zurück in Richtung Brunnen. Auf dem Weg dachte sie über all das nach was Kikiyo gesagt hatte, InuYasha hatte sich für sie entschieden und hatte es sogar in Kauf genommen nie mehr ins Mittelalter zurückkehren zu können. Was war sie doch für ein Narr gewesen wollte ihn mit Igurachi eifersüchtig machen obwohl er die Mädchen in ihrer Schule nie eines Blickes gewürdigt hatte. Sobald sie in ihrer Zeit war wollte sie sich entschuldigen das nahm sie sich vor. Als sie dann schließlich am Brunnen angekommen war sprang sie ohne einen Blick zurück hinein, im tiefsten Inneren verabschiedete sie sich vom Mittelalter Sango und den anderen. Jetzt war nur InuYasha wichtig. Schnell rannte sie hoch in ihr Zimmer zog sich zum Essen um und ging nach unten da saß auch InuYasha. Er war sehr wütend auf sie da sie den ganzen Nachmittag nicht da war. Als er mit Essen fertig war stand er auf ohne sie eines Blickes zu würdigen. Später jedoch als Kagome an seine Tür klopfte (er hatte ein eigenes Zimmer bekommen) bekam sie als Antwort "verzieh dich du störst Kagome". Doch sie trat die Tür förmlich ein. "InuYasha!" sagte sie und sah ihm dabei fest in die Augen "InuYasha es tut mir leid. Ich habe dich zu unrecht

behandelt und weiß nicht wie ich das wieder gut machen soll ... Möchtest du vielleicht mit mir morgen auf das Neujahrfest gehen?"

bei den letzten Worten schoss ihr leichte röte ins Gesicht und ohne das sie es bemerkte wurde auch InuYasha rot. "Ach mach doch was du willst..." sagte er. Für Kagome war das ein klares ja und sie ging.

An diesem Abend wollte sie nicht lernen sonder überlegte sich wie der morgige Tag sein werde.

Am nächsten Morgen zog sie ihren Kimono an und ging die Treppe herunter. Am Fuße der Treppe drehte sie sich um, da sie etwas gehört hatte und dann blickte sie in das Gesicht von InuYasha. Er wiederum betrachtete sie ausgiebig und stotterte schließlich "steht dir... dir... sehr gut!" und beide gingen hinunter.

Am Abend nach Sonnenuntergang machten sich alle bereit um zum Fest zu gehen. Inu und Kagome gingen etwas früher als der Rest der Familie.

Auf dem fest angekommen sah Kagome sofort ein paar Schulkameradinnen die sonst immer InuYasha hinterher liefen. " Hi, Kagome" sagte eine "wir wollen dich nicht stören, schließlich ist das dein erstes Fest mit Igurachi! wir machen uns dann mal auf die suche nach InuYasha. bis später, vielleicht können wir uns ja das Feuerwerk zusammen anschauen!" und schon waren sie verschwunden. Igurachi??? dachte Kagome und blickte InuYasha an. Für einen kurzen Augenblick hatte auch sie gedacht das der Junge neben ihr Igurachi war doch dann viel es ihr wieder ein heute war Neumond!

"Stimmt für heute Abend bist du ja ein ganz normaler Junge" sagte sie mit einem lächeln zu InuYasha hoch und hackte sich bei ihm ein. Diesem schoss schon wie am Abend zuvor röte ins Gesicht. So gingen sie ein Stück zusammen und schauten sich die Stände an. Bis auf einmal der echte Igurachi um die Ecke eines Standes kam und vor ihnen stand.....